



Das Portrait

Name, Vorname:

von Ah Florian

Adresse:

Hohflue, 6073 Flüeli-Ranft

Geburtsdatum:

23. Juni 1985

Berufliche Tätigkeit:

Schüler, ab August Lastwagenmechaniker-Lehrling

Musikalische Laufbahn:

Am Instrumentenparcours war ich völlig begeistert vom grössten aller Streichinstrumente, dem Kontrabass. Da man dieses Instrument auch in kleineren Grössen erwerben konnte, durfte ich bereits als 10-Jähriger den Unterricht an der Musikschule Sarnen besuchen. Erster Musiklehrer war Fredy Bucher, später folgte Reto Lehmann, bei dem ich noch heute Unterricht nehme. Die Ausbildung erfolgt vorwiegend auf der «klassischen Schiene». Peter Berchtold hat mich vor einigen Jahren angefragt, ob ich

Lust hätte, eine volkstümliche Jungformation zu begleiten. Ich sagte zu, nachdem Peter mich in die Geheimnisse des Begleitens volkstümlicher Titel eingeweiht hatte. Die Jungformation nennt sich übrigens «Kapelle Bärgbliämlä». Unser erster grosser Auftritt ging am Zentralschweizerischen Ländlermusik-Konzert 1999 in Sarnen über die Bühne. Wir spielen noch heute in der Besetzung zwei Klarinetten, zwei Schwyzerörgeli und Bass. Zur Abwechslung und Herausforderung spiele ich aber auch noch im Orchesterverein Sarnen mit.

Musikalische Vorbilder:

Peter Berchtold, Peter Gisler.

Ausgleich, andere Interessen, Hobbies:

Sport allgemein, Snowboarden, Reiten, Bergsteigen, Velo fahren, Ausgang. Den Sommer verbringe ich gerne auf der Alp.

Ein musikalisches Erlebnis:

Aufnahmen und CD-Taufe «70 Jahre Jodlerklub Sarnen». Auf diesem Tonträger ist die Kapelle «Bärgbliämlä» mit zwei Titeln vertreten. Ein ganz besonderes Erlebnis war der kürzliche Auftritt im Kunst- und Kongresszentrum Luzern mit der Grossformation Obwalden.

Zukunft, Ziele, Wünsche:

Verbessern und Perfektionieren meines Spieles auf dem Kontrabass, das Instrument möglichst vielseitig einsetzen, neue Herausforderungen suchen, eventuell auch in anderen Musikstilen.



Ein feines Nachtessen rundete den ersten Reisetag ab. Danach sorgten die Musikanten für fröhliche Stimmung.

fige Tänze zum Besten zu geben. Am späteren Nachmittag besichtigten die Volksmusikfreunde den Eble-Uhrenpark in Triberg-Schonachbach mit der weltgrössten Kuckucksuhr. Der anschließende Heidelbeerwein und der Rundgang durch den Souvenir-Laden rundete diese eindrucksvolle Besichtigung ab. Gegen 16.30 Uhr erreichte man das Reiseziel Titisee. Nach dem Zimmerbezug im Treischers Schwarzwaldhotel am See konnte der restliche Nachmittag frei gestaltet werden. Einige benutzten das Hallenbad im Hotel, andere erkundeten das Städtchen mit seinen vielen Souvenirläden oder sassen bei zunehmenden Sonnenstrahlen in einer gemütlichen Gartenwirtschaft bei einem Apéro.

Nach dem Abendessen sorgten die Musikanten mit ihren fröhlichen Klängen für eine heitere Atmosphäre. Die aufgestellte Gesellschaft genoss den Abend mit Musizieren, Tanzen und Witze erzählen, und bis weit nach Mitternacht erklang fröhliche Handorgel- und Schwyzerörgelmusik. Nach und nach verabschiedeten sich die Volksmusikfreunde, um für den nächsten Tag wieder fit zu sein. Für die letzten Nachtschwärmer war dies aber eindeutig zu früh. So begab sich eine kleine Gruppe zu einem Schlummertrunk an die Hotelbar...

Der strahlend schöne Sonntagmorgen begann mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet. Bis zum Mittag hatte jeder Gelegenheit, die idyllische Landschaft des Schwarzwaldes zu erkunden. Das schöne Wetter lud gerade zu einem Seerund-

gang oder einer Stadtbesichtigung ein. Schliesslich musste um 12.30 Uhr die Heimfahrt Richtung Schluchsee, Waldshut, Brugg, Lenzburg wieder angetreten werden. Im Car wurde die fröhliche Stimmung einmal mehr mit vielen lustigen und grüisigen Witzen aufrecht erhalten, so dass vor Lachen manches Auge nicht mehr trocken blieb. Im Restaurant Seeblick in Boniswil am Hallwilersee wurde ein letztes Mal Halt gemacht. Einmal mehr wurden die Volksmusikfreunde sehr gut gepflegt. Gegen 16.00 Uhr wurde dann die letzte Etappe Richtung Beinwil, Hochdorf, Altdorf unter die Räder genommen. Alle, die an dieser Reise teilgenommen haben, können auf zwei erlebnisreiche Tage zurückblicken, die allen in guter Erinnerung bleiben werden! Conny Zraggen

24. Zentralschweiz. Ländlermusikerkonzert, 14. Juni 2002 im Telspielhaus Altdorf

Gewinnerliste Tombola

Preis Nr.	Los Nr.	Preis Nr.	Los Nr.
1	598	16	1079
2	1019	17	603 ✓
3	1238	18	218
4	1021	19	1279
5	1515	20	1061
6	1491	21	6
7	810	22	1406
8	852	23	1400
9	1329	24	970
10	1288	25	24
11	51	26	1531
12	308	27	185
13	333	28	512
14	1123	29	309
15	1166	30	104

Uri

Urner Musikanten am Titisee

Am frühen Morgen des 25. Mai 2002 startete Carchauffeur Toni Arnold von der Firma Bolliger Unterschächen mit einer gutgelaunten Gruppe der Urner Volksmusikfreunde die Zweitagesreise an den Titisee. Die Fahrt ging via Zürich nach Schaffhausen. Bei der Autobahnraststätte Mövenpick in Kemptthal wurde der erste Halt gemacht. Mit einem schnell servierten Kaffee und feinen Gipfeli stärkte sich die Reise-

gruppe für die Weiterfahrt in Richtung Donauessingen – Vöhringen – St. Georgen nach Triberg. Nach dem feinen Znünihalt herrschte im Car bereits eine fröhliche Stimmung und es kamen die ersten Witze über den Lautsprecher. Gegen Mittag erreichte die Reisegruppe das schöne Städtchen Triberg, wo im Parkhotel Wehrle eine ausgedehnte Mittagsrast eingeschaltet wurde.

In der Zwischenzeit hatte sich das Wetter verschlechtert und es regnete in Strömen. Dies hinderte jedoch die Musikanten Peter Muheim, Otti Bissig und Heinz Imholz nicht daran, nach dem Mittagessen ein paar lüp-